

[fol. 58r]<sup>58</sup>*Summa Einnamb an Geldt vmb diss*

Jahr alhir zue Kelhamb verschlissne 309 Emer  
 54 Mass Prandtwein, den Emer zue 64 Mass  
 vnnd de Mass *per* 8 kr. gerechnet, trüfft sambt  
 dem ansonsstn absonderlich verrechneten Aufschlag  
 2644 fl. — —

Bey diser Summa bezaigt sich , das an heuer gegen  
 fertten an Prandtwein vmb 129 Emer 57 Mass  
 alhier zu Kelhamb mehrer verschlissen, weilln  
 der Prandtweinen einen bessern Abgang gehabt,  
 dan belaufft sich dise Summa an Gelt vf  
 1492 fl. 18 kr. höher, nit allain wegen erst-  
 verstandtnen mehrern Prandtweinverschleiß, sondern  
 auch auß Vrsachen iber alte<sup>59</sup> Aufschlag vom Prandt-  
 wein hinfirters zum Hauptgelt zu schlagen  
 genedigist anbefolchen worden

[fol. 58v]

*Einnamb vmb nacher*

*Mehring verschickht vnd aldort ver-  
 khaufften Prandtwein*

Diss Jahr sinnd vf Iro Churfürstlich Durchlaucht genedigist An-  
*Litt.*<sup>60</sup> *E* befelchen *sub dato* 19. 9bris Anno 1680 aber-  
 mahln in 8 Lagln aldahin versendt worden,  
 die haben gehalten, wie *fol.* 46 zr. hieuor in  
 Außgab geschriben, 37 Emer 3 Mass Prandtwein,  
 Kelhamer Mässerey, darfir vns die Churfürstlichen  
*Litt.*<sup>61</sup> *F* Preubeamte daselbst das darus erlöste  
 Gelt zuruckh geschickht mit 340 fl., khombt  
 der Emer ohne das ausgelegte Fuehrlohn, welches  
 hernach *fol.* 147 in Außgab gesezt, wie solcher  
 alhir zue 64 Mass vnnd Mass fir Mass be-  
 zalter verschlissen *per* 9 fl. 11 kr. 2 hl. hinaus,  
 diss Orths aber werden gebihrend in Empfang  
 gebracht erstbemelte  
 340 fl. — —

Dann sinndt, wie in der ferttigen 1679ig-iehrigen  
 Rechnung *fol.* 43 zr. zusehen, ebenfahls nacher  
 Mehring zum Verkhauf verschickht worden

*Huius per se* [340 fl.]<sup>58</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.<sup>59</sup> „alte“ wurde über der Zeile eingefügt.<sup>60</sup> Wie Anm. 19.<sup>61</sup> Wie Anm. 19.